

Gerhard Steidl—Langfassung

Gerhard Steidl legte mit 17 das Abitur ab und gründete kurz darauf, 1968, seinen eigenen Verlag. Er richtete in Göttingen eine Siebdruckwerkstatt für Druckgrafik und Plakate ein. 1970 begann die Zusammenarbeit mit Klaus Staeck.

1972 erschien das erste Buch im Steidl Verlag: "Befragung der documenta". 1974 wird Gerhard Steidl als Siebdruckmeister in die Handwerksrolle eingetragen. Die ersten politischen Sachbücher erscheinen. Anfang der achtziger Jahre folgen Literatur, Kunst- und Fotografiebände, seit 1989 gibt es ein Taschenbuchprogramm. 1986 erscheint das erste Buch von Günter Grass im Steidl Verlag ("In Kupfer, auf Stein"), und seit 1993 hält Steidl die Weltrechte am Werk des Nobelpreisträgers. 1993 beginnt auch die Zusammenarbeit mit Karl Lagerfeld, die im Jahr 2000 zur Gründung des Imprint-Verlags Edition 7L und im Jahr 2010 zur Gründung von L.S.D. (Lagerfeld Steidl Druckerei) führt.

1996 hat Steidl sich entschieden, sein Gespür und seine Leidenschaft für Fotografie in einem eigenen Fotobuchprogramm umzusetzen – mit internationaler Zielrichtung. Der Verlag hält die Weltrechte an den Büchern und vertreibt sie in mehr als 40 Ländern. Inzwischen veröffentlicht Steidl das größte Buchprogramm zeitgenössischer Fotografie und ein anspruchsvolles Literaturprogramm.

Darüber hinaus konzipiert und kuratiert Gerhard Steidl, der 2019 von Architectural Digest in die Liste der **200 most influential designers of the world** aufgenommen wurde, Fotografieausstellungen weltweit, darunter „Robert Frank: Books and Films, 1947–2017“; Karl Lagerfeld, „The Little Black Jacket“ (für Chanel); Karl Lagerfeld, „The Glory of Water“ (für Fendi); Alessandra d’Urso, „For Friends“ (für Louis Vuitton); die Retrospektive „Karl Lagerfeld. Fotografie“ in Halle. 2020 wurde Steidl der Preis für „Herausragende Leistungen für Fotografie“ der Sony World Photography Awards verliehen und der Gutenberg-Preis der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. und der Stadt Mainz, 2021 das Große Verdienstkreuz des Landes Niedersachsen. Der Verlag erhielt im selben Jahr den "Deutschen Verlagspreis" der Bundesregierung Deutschland. Steidl ist außerdem Initiator und Gründungsdirektor des Kunsthaus Göttingen, das im Frühjahr 2021 eröffnet wurde, und in dem er 2022 das **documenta fifteen** Partnerprojekt "printing futures" kuratierte. 2022 war Gerhard Steidl Gastdozent an der HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Für die Frankfurter Allgemeine Zeitung gehört der Verleger 2023 zu den "50 wichtigsten Deutschen in der Mode". Im Herbst 2023 hält er die Richard Benson Lecture in der Bodleian Libray an der Oxford University. 2024 kuratiert er im Rahmen der Biennale in Venedig die Jim Dine-Ausstellung „Dog on the Forge“ im Palazzo Rocca. September 2024: Ausstellung „Steidl Book Culture. Magic on Paper“ im Ground Seesaw Seochon in Seoul, Südkorea.

Gerhard Steidl—Kurzbiografie

Gerhard Steidl (*1950) gründete 1968 seinen eigenen Verlag und arbeitete als Drucker und Gestalter. Inzwischen veröffentlicht Steidl das größte Buchprogramm zeitgenössischer Fotografie weltweit und ein anspruchsvolles Literaturprogramm, er konzipiert und kuratiert internationale Ausstellungen. 2020 wurde er als erster Nicht-Fotograf mit dem Preis für „Herausragende Leistungen für Fotografie“ der Sony World Photography Awards ausgezeichnet und mit dem Gutenberg-Preis der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. und der Stadt Mainz, 2021 mit dem Großen Verdienstkreuz des Landes Niedersachsen. Der Verlag erhielt im selben Jahr den "Deutschen Verlagspreis" der Bundesregierung Deutschland. Steidl ist außerdem Initiator und Gründungsdirektor des Kunsthaus Göttingen, das im Frühjahr 2021 eröffnet wurde. 2022 war Gerhard Steidl Gastdozent an der HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Für die Frankfurter Allgemeine Zeitung gehört der Verleger 2023 zu den "50 wichtigsten Deutschen in der Mode". Im selben Jahr wird er Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und hält die Richard Benson Lecture